

Ein rasantes Stück mit viel Spannung, Spuk und Witz

Die Neuhauser Theatergruppe Wirrwarr sorgte bei der Premiere ihres Stücks «Wenns zwöif schloot» mit dem einen oder anderen Griff in die Trickkiste für Spannung und viel Gelächter.

Monika Huber Roost

NEUHAUSEN. Das wunderschöne Trottentheater war bis auf den letzten Stuhl ausverkauft, riesig das Interesse am neuen Stück der Laienspielgruppe Wirrwarr aus Neuhausen. Entsprechend heisst waren die Verhältnisse beim Apéro im kleinen Bistro vor Beginn des Stücks. Doch jeder platte Zeh hatte sich gelohnt: Die neun überaus talentierten Schauspieler überzeugten mit ihrem Spiel.

Beni Liechti mimte den alkoholisierten, leicht verwirrten Pianisten mit extravaganter Hosenwahl einfach wunderbar. Er füllte seine Rolle mit einer starken Bühnenpräsenz und einem gut imitierten Akzent super aus. Bea Hüster spielte die gutgläubige, engagierte und etwas zerstreute Radioredakteurin einfach unwirrend. Ihre Mimik allein war ein Besuch wert, auch in Momenten, in denen sie im Hintergrund ihrem Spiel nachging. Steve Stuber verkörperte den ambivalenten Neffen und stürzte sich dafür in die verschiedensten Kostüme. Auch Vanessa Zellweger als Rezeptionistin ging ganz in ihrer Rolle auf. Die ganze Gruppe hatte ihre Texte und ihre jeweiligen Figuren im Griff.

Schokolade für brave Gäste

Zur Begrüssung hatte Isabella Zellweger, die zusammen mit Beni Liechti Regie führte und im Stück die Hotelbestzerin spielte, ein Körbchen voller Schokolade dabei. Würde an diesem Abend während des Spiels kein Handy klingeln, gäbe es im Anschluss für jeden Besucher ein Stück.

Und darum geht es im Stück: Ein hübsches Schloss am Ufer des Loch Ness hat schon bessere Zeiten gesehen. Der Neffe der Hotelbestzerin will die Zimmerbelegung und damit die Einnahmen verbessern, indem er eine Radioreporterin in ihrem Glauben lässt, etwas Ausserordentliches gesehen zu haben. Deren Bericht lässt denn auch die Zahl an Hotelgästen wie erhofft ansteigen. Darunter befinden sich Geisterjäger, gespielt von Myriam Weber und Regina Gysel, sowie ein Medium (Stephanie Schmid), das sich glaubhaft in anderen Sphären bewegte.

Das neueste und jüngste Mitglied der Theatergruppe ist Lya Bühler, die den Deskmalschützer darstellt. Die Gruppe sei ein gut eingespieltes Team,

Beni Liechti mimte den alkoholisierten, leicht verwirrten Pianisten mit extravaganter Hosenwahl einfach wunderbar.

das auch mit nicht ganz einfachen Proberaumverhältnissen umzugehen weiss. So kam es auch schon vor, dass während der Schulferien bei einem Mitglied dahel im Wohnzimmer geübt wurde.

Die wunderschön gestaltete Kulisse mit Empfangstresen, Rüstung und Klavier hatte die Gruppe Wirrwarr von einem anderen Theaterverein für ein Entgelt übernehmen können. Diese hatten sie am vergangenen Sonntag im gut bespielten Trottentheater aufstellen können und am Montag zum ersten Mal darin geprobt. Am kommenden Freitag und Samstag bietet sich noch einmal die Gelegenheit, sich aus dem Alltag in die schottischen Highlands entführen zu lassen und einen Abend voller Leichtigkeit und Lachen zu erleben.



Die Theatergruppe Wirrwarr sorgte für viele Lacher.

BELO MONIKA HUBER ROOST